



B10 zwischen Pirmasens und Landau vierspurig?

WAS SAGEN DIE **BEFÜRWORDER?**

WAS SAGEN DIE **AUSBAUKRITIKER?**

<p>Die B 10 zwischen Pirmasens und Landau muss eine Autobahn werden</p>	<p>Die B 10 benötigt die Beseitigung von Gefahrenpunkten. Dazu braucht man keine vier Spuren. Es ist auch eine Lösung mit durchgängig 3-spurigem Ausbau (Wechselspuren) möglich.</p>
<p>Die B 10-Autobahn (Querschnitt 26 m) bringt wirtschaftlichen Aufschwung für den notleidenden Raum Pirmasens.</p>	<p>Auf zwei Mediationen wurde dies von keinem Experten bestätigt. Vielmehr: Noch zunehmender Transitverkehr wird wirkungslos an der Krisenregion vorbeirauschen. Es sind schon sehr viele Landesmittel in die Region „gesteckt“ worden - ohne erkennbare wirtschaftliche Erfolge.</p>
<p>Der Ausgang des Prozesses gegen die planfestgestellten vier Spuren auf dem kurzen Stück zwischen der A 65 und Godramstein bedeuten grünes Licht für den Komplettausbau.</p>	<p>Der Komplettausbau wird nicht kommen, da dem die vier zweispurigen Tunnels bei Annweiler und der Biosphärenstatus des Naturparks Pfälzerwald entgegenstehen.</p>
<p>Die Menschen im Queichtal müssen aus Solidarität mit den Menschen in Pirmasens Opfer bringen.</p>	<p>Die Menschen im engen Queichtal leiden bereits heute extrem unter der B 10. Bei Pirmasens jedoch ist die B 10 deutlich siedlungsferner.</p>
<p>Eine vierspurige B 10 ist für den sensiblen Naturraum Pfälzerwald keine zusätzliche Zerschneidung.</p>	<p>Ein Ausbau nach Autobahnradien verlangt brutale Einschnitte ins Gebirge. Gewaltige Erd- und Felsmassen müssen bewegt werden. Siehe die Zerstörungen weslich Hinterweidenthal. Solche Baustellen wird es noch ca. 10 bis 15 geben. Unvorstellbar !!!</p>
<p>Die Region braucht eine „europäische Transversale“ und Ost-West-Achse. <u>Wir brauchen eine Achse Paris - Prag.</u></p>	<p>Pfälzerwald und Nordvogesen sind ein- gerahmt von der z. T. schon 6-spurigen A 6 und der französischen A 4. Ringsum gibt es zudem ein ganzes Geflecht von Autobahnen: A 62, A 8, A 63, A 61 und A 65. All dies sollte genügen.</p>
<p>Die Region Westpfalz braucht einen Zugang zur Rheinschiene bzw. zur Metropolregion Rhein-Neckar bzw. der Technologie-region Karlsruhe.</p>	<p>Für einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Zugang zur Rheinschiene bzw. attraktiven ÖPNV/ SPNV zwischen den Regionen bedarf es des Ausbaus des SPNV mittels eines Regionalexpresses zwischen Saarbrücken über Zweibrücken/ Pirmasens und Landau nach Karlsruhe („Biosphärenexpress“).. ErgänzenwürdedasSystemeinLückenschlussdes S-Bahnsystems zwischen Zweibrücken über Landaunach Neustadt/Weinstraße (-Mannheim)</p>



B10 zwischen Pirmasens und Landau vierspurig?

WAS SAGEN DIE **BEFÜRWORDER**?

WAS SAGEN DIE **AUSBAUKRITIKER**?

<p>Das Verkehrsaufkommen verlangt einen Ausbau auf vier Spuren. Die bisherigen Prognosen zeigen ein deutliches Bild.</p>	<p>Es sind die Mautflüchtlinge des internationalen Schwerlastverkehrs, die ein Gutteil des Verkehrs ausmachen. Diese können und müssen umgeleitet werden. Es ist erwiesen, dass die parallele Bahnstrecke viel Pendlerverkehr aufnehmen könnte. Die vorgelegten Verkehrsprognosen sind methodisch falsch erstellt Nach verkehrswissenschaftlichen Kriterien sind sie längst nicht mehr auf dem neusten Stand. Die Prognosen werden inzwischen permanent gesenkt. Z.B. wurden die Verkehrsmenge zwischen Hinterweidenthal und Rinntal bei einer heutigen Menge von 17 000 in der neuen Prognose von 2013 von max. 26 000 auf 20 000 gesenkt. Dabei steigt z.B. der Anteil der LKW im Abschnitt Wallmersbach - Hinterweidenthal von heute 3000 auf 4000 LKW an --> Zunahme durch Transitverkehr.</p>
<p>Was scheren uns Naturpark und Biosphärenreservat Pfälzerwald?</p>	<p>Das Biosphärenreservat ist ein einmaliger Schatz, der sich durch Qualitätstourismus immer auszahlt. Dazu zählt auch ein gut ausgebauter Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV) mit Tourismusticket wie im Schwarzwald.</p>
<p>Die Südpfälzer sollen nicht so zimperlich sein..</p>	<p>Die Südpfälzer tragen mit Abstand die Hauptlast eines Ausbaus. Bis mindestens 2040 werden Tausende von Bau-stellen-LKW Probleme schaffen, die die B 10 und ihre Nebenstraßen verstopfen. Der Weinbau wird notleiden; Urlaubsgäste werden wegbleiben. In den Sommer-monaten wird der nächtliche Kaltluft-strom aus dem Queichtal Unmengen von Krebs erzeugenden Feinstäuben aus LKW-Diesel in die Lungen der Menschen tragen - weit über Landau hinaus. Tag und Nacht Lärm steigert merklich das Risiko eines Herzinfarkts. Fallende Immobilienpreise entlang der B 10 füh-ren schon heute zur kalten Enteignung von Haus- und Grundbesitz.</p>
<p>Pirmasens und der Südwestpfalz muss geholfen werden..</p>	<p>Ja, aber nicht durch ein Projekt, das nur kostet, aber nicht nutzt. Mehr als eine halbe Milliarde Euro für vier Minuten Zeitgewinn zwischen PS und LD???</p>